

09.03.2008 – 12:12 Uhr

Media Service: "Jugendgewalt ist stärker hausgemacht als importiert" (swissinfo)*Bern (ots) -*

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100001296> -

Fast jedes Wochenende kommt es in der Schweiz zu neuen Gewalttätigkeiten von und unter Jugendlichen. Oft werden junge Ausländer für die Exzesse verantwortlich gemacht. Neue Erkenntnisse zum alten Problem liefert Martin Killias: Der Zürcher Kriminalist und Strafrechts-Professor hat die Jugendkriminalität in Südosteuropa untersucht und Vergleiche zur Schweiz gezogen.

Dank der Hilfe des Schweizer Aussenministeriums konnte Killias in Bosnien-Herzegowina und anderen Balkan-Ländern vergleichbare Studien über Jugend-Delinquenz durchführen - dieselben wie in der Schweiz, was Methode, Fragen und Vorgehen betrifft.

In einem Interview mit der Internetplattform swissinfo.ch bestätigte der Experte, dass die Jugend-Delinquenz auf dem Balkan deutlich bescheidener ausfällt als in der Schweiz. Das ist eine Überraschung, denn die Studien widerlegen die populäre These, man habe mit den jungen Balkanesen eine Gewalt-Kultur gewissenmassen von aussen in die Schweiz importiert.

Killias sagte gegenüber swissinfo: "Die Überraschung beschönigt die nachweisbare Delinquenz der Ausländer in der Schweiz in keiner Weise. Aber es entkoppelt deren Verhalten vom Umstand ihrer Herkunft. Daraus lässt sich folgern, dass unser Schweizer Gewaltproblem hausgemachter ist als wir bis vor kurzem noch dachten. Diese Jugendlichen wachsen hier offenbar anders auf als zu Hause. Hier gestalten sie zum Beispiel ihre Freizeit anders."

Killias schlägt deshalb vor, dass ausländische Jugendliche aus Migrantenfamilien intensiv mit hiesigen Freizeitbeschäftigungen vertraut gemacht werden, die uns hierzulande gängig und sinnvoll erscheinen.

Ganzes Interview: <http://www.swissinfo.ch>

swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) ist eine Unternehmenseinheit der SRG SSR idée suisse (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft). Sie hat die Aufgabe, im Ausland lebende Schweizerinnen und Schweizer über die Ereignisse in ihrem Heimatland zu informieren und den Bekanntheitsgrad der Schweiz im Ausland zu steigern. Hierzu betreibt swissinfo/SRI eine News- und Informationsplattform im Internet, die in neun Sprachen zur Verfügung steht: www.swissinfo.org. Daneben erstellt swissinfo/SRI auch verschiedene Multimediaproduktionen.

Kontakt:

marketing@swissinfo.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100556537> abgerufen werden.